

JAHRES RÜCKBLICK FF KASING 2021



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
KASING e.V. seit 1873

Grüßwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Feuerwehr Kasing,



bei Bränden und Unfällen kommt es auf jede Minute, manchmal gar jede Sekunde an. Unsere Feuerwehr trainiert deshalb nicht nur, Menschenleben zu retten und Brände zu bekämpfen, sondern auch um schnell und zuverlässig an jedem Brennpunkt zu sein. Das Leben, die Gesundheit und den Besitz der Bürgerinnen und Bürger in ihrem Einsatzgebiet zu schützen, gehört zu den wichtigsten Aufgaben jeder Gemeinde. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden spielen Sie, liebe Feuerwehrleute, eine zentrale und vor allem unverzichtbare Rolle.

Tag und Nacht stehen Sie bedingungslos bereit, Menschenleben zu retten, Unheil abzuwenden und Schäden zu minimieren. Wenn die Alarmglocke schrillt, dann gehen Sie für andere, nicht nur sprichwörtlich, durchs Feuer. Tatkräftig und umsichtig leisten Sie Hilfe. Dabei sind die Einsatzkräfte oftmals schwierigen Situationen oder schlimmen Anblicken ausgesetzt. Das verlangt Ihnen einiges ab: umfassende Kenntnisse in Brandbekämpfung und erster Hilfe, aber auch Unerschrockenheit und Nervenstärke.

In solchen Momenten gerade überstandener Gefahr finden viele Menschen nicht gleich ein Wort des Danks. Deshalb nutze ich die heutigen Worte gern, Ihnen für Ihren großen und selbstlosen Einsatz herzlich zu danken. Danke für Ihren Mut, Ihre Tapferkeit und für Ihre Tatkraft im Einsatzjahr 2021.

Ihr Ralf Sitzmann
Erster Bürgermeister

>> Aktivitäten DES VEREINS

GEBURTSTAGE & TEDDYBÄRENAKTION

Am 26. Juni gratulierte die Feuerwehr Kasing einem langjährigen Mitglied zum Geburtstag. Johann Haas, der zu diesem Zeitpunkt dem Verein schon bewundernswerte 79 Jahre die Treue hielt, erreichte das 95. Lebensjahr. Als Anerkennung wurde ein Geschenkkorb überreicht und zudem ein paar gemütliche Stunden miteinander verbracht. Auch zum runden 50. Geburtstag rückte die Feuerwehr Kasing im vergangenen Jahr an. Der aktive Feuerwehrler Jürgen Krammer feierte ein halbes Jahrhundert Lebenszeit. Die Feuerwehrkameraden der Vorstandschaft überreichten dem Jubilar ein Geschenk und feierten den Geburtstag mit einer Brotzeit bei schönstem Wetter.

Zudem durfte man im vergangenen Jahr drei Kameraden zur Geburt des Kindes beglückwünschen. Adrian Korber, Veronika Lukas und Christian Glasl wurden 2021 Eltern. Die kleinen Nachwuchsfeuerwehrler wurden selbstverständlich ordentlich mit einem kleinen Feuerwehr-Teddybären im Leben begrüßt.

Besuchen Sie uns gerne auf unserer Homepage:
www.feuerwehr-kasing.feuerwehren.bayern
oder auf unserer Seite auf Facebook / Instagram:
Freiwillige Feuerwehr Kasing / ff_kasing



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

» „Eine Feuerwehr mit viel Energie, Tatendrang und Ideen“

Die 148. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kasing brach zum ersten Mal mit den Traditionen. Erstmals fand die Versammlung nicht wie all die Jahre zuvor am 6. Januar, dem Dreikönigstag, und auch nicht in der ortsansässigen Wirtschaft Pauliwirt statt. Stattdessen fand man sich in diesem Jahr am 5. September in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses ein, um der Jahreshauptversammlung beizuwohnen.

Zunächst berichtete Vorsitzender Nico Höring von den zahlreichen Aktivitäten des Vereines. Besonderer Schwerpunkt im vergangenen Jahr lag aber ganz klar auf der Gründung eines Festausschusses für das 150-jährige Jubiläum des Vereins im Jahr 2023. Es wurden insgesamt 4 Festausschusssitzungen abgehalten, in denen neben der Festlegung des Termins für das Festwochenende auch schon die ersten organisatorischen Arbeiten von den Ausschussmitgliedern begonnen wurden.

Kommandant Sebastian Seitz berichtete, dass aktuell 75 Kasinger Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr verrichten. Nach einem kurzen Überblick über die Corona-Situation in der Feuerwehr Kasing, berichtete er von insgesamt 14 Einsätzen im vergangenen Jahr. Anschließend berichtete er stolz über die Ablegung der Leistungsprüfung, sowie die Durchführung des Lehrgangs MTA Basismodul. Als weiteren wichtigen Punkt führte Seitz den Feuerwehrbedarfsplan auf, der gemeinschaftlich mit den Feuerwehren des Marktes Kösching und der Gemeinde ausgearbeitet wurde.

Im Anschluss berichtete die zum 01. September 2021 aus dem Amt als Jugendwartin entlassene Linda Schuderer von den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Im vergangenen Jahr konnte der jährliche Wissenstest abgelegt werden und auch beim Marktschießen war die Jugend sehr gut vertreten. Im Rahmen der Nachwuchswerbung konnten 6 Jugendliche gewonnen werden, sodass die Jugendfeuerwehr aktuell 25 Mitglieder zählt.

Vorsitzender Nicolas Höring und sein Stellvertreter Johannes Götz nahmen nun die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder vor. In diesem Jahr durfte man ganze 20 Mitglieder zu einer Ehrung nach vorne bitten, darunter 10 Auszeichnungen für 25 Jahre Mitgliedschaft, 6 Würdigungen für 40 Jahre Mitgliedschaft, 3 Ehrungen für 50 Jahre Mitgliedschaft und ganz besonders auch eine Ehrung für stolze 70 Jahre Vereinstreue.

Eine Urkunde erhielten die Geehrten für langjährige Mitgliedschaft im Feuerwehrverein.



Es folgten zum ersten Mal Ehrungen und Beförderungen der aktiven Mannschaft im Rahmen einer Jahreshauptversammlung, die von Kommandant Sebastian Seitz und seinem Stellvertreter Reinhard Schuderer vorgenommen wurden. Eva Weber und Ulrich Zenger wurden zum Oberfeuerwehrmann ernannt, Martin Schneider und Daniel Götz erreichten den Dienstgrad des Hauptfeuerwehrmannes. Daniel Götz wurde außerdem für 20 Jahre aktive Dienstzeit geehrt, Martin Zehentbauer für 10 Jahre.

Besondere Ehrungen des Freistaates Bayern für 25 Jahre aktive Dienstzeit durch Kreisbrandmeister Alois Girtner erhielten Hubert Schneeberger, Richard Schneeberger-Bergmann, Wolfgang Weber, Andreas Stöcklein und Christian Stöcklein. Girtner gratulierte allen Ehrenzeichenträgern und sprach großes Lob und Bewunderung aus. »»

Eine besondere Ehrung des Freistaates Bayern für 25 Jahre aktive Dienstzeit erhielten diese Feuerwehrmänner.



Im letzten Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurden Alois Girtner und Gerhard Schneider als ehemalige Amtsträger für ihr herausragendes Engagement und ihre langjährigen Dienste in der Feuerwehr Kasing von der Versammlung einstimmig zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt, wozu die beiden Vorsitzenden und Kommandanten feierlich gratulierten.



Alois Girtner und Gerhard Schneider als neue Ehrenmitglieder des Feuerwehrvereins.

WATT-TURNIER DER VEREINE

» „Gut Blatt!“

Im Jahr 2021 durfte die Freiwillige Feuerwehr Kasing das alljährliche Watt-Turnier der Vereine ausrichten. Am 16. Oktober um 18 lud deswegen die Vorstandschaft der Feuerwehr ins Sportheim ein.

Vorsitzender Nico Höring begrüßte die teilnehmenden Mannschaften und wünschte allen „Gut Blatt“. Mit Beginn der ersten Runde a drei Maß herrscht sofort ausgelassene Stimmung an den Tischen. Trotzdem wird Schiedsrichter Reinhard Schuderer das eine oder andere Mal gerufen. Bei gut gelungenen Stichen waren die ein oder anderen Jubelschreie zu hören und auch die typischen Sprüche wie „Dant ist Gwandt“ und „Trumpf oder Kritisch“ wurden ausgepackt. Einige Mannschaften gaben die ausgefallensten Zeichen zum Andeuten für den Mannschaftspartner zum Besten.

Unter den insgesamt 20 Mannschaften war auch die Feuerwehr Kasing mit 5 Mannschaften vertreten, die mit um die Wattmeisterschaft kartelten. Nach der Auswertung der Punktezetteln, gab Höring die Wattmeister des Jahres 2021 bekannt: Die Mannschaften der Feuerwehr erreichten die Plätze 11, 14, 15, 16, und 18. Platz 3 erzielten Timo Binder und Thomas Girtner für die Landjugend, Platz 2 erreichten Johannes Sangl und Matthias Sorg für die Bauwong Buam. Wattmeister wurden Franz Haas und Matthias Appel für die Alfons Buam. Der Vorsitzende überreichte den Pokal und gratulierte den Siegern.



Die Feuerwehr Kasing gratuliert den Gewinnern des Watt-Turniers.





Weihnachtsaktion

Um sich für das Engagement, die Unterstützung und vor allem das Durchhaltevermögen im vergangenen außergewöhnlichen Jahr bei allen Aktiven zu bedanken, hat sich der Feuerwehrverein auch im vergangenen Jahr wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Da die traditionelle Weihnachtsfeier Ende des Jahres aufgrund der Corona-Auflagen nicht stattfinden konnte, waren die Helfer des Nikolaus fleißig. Es wurde gepackt, verziert und schließlich verteilt. Jeder Kasinger Feuerwehrdienstleistende und auch die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr wurden an einem Dezemberabend mit einem kleinen Nikolaussäckchen vor der Haustür überrascht. Die Erwachsenen bekamen dazu ein Festbier – passend zum anstehenden Weihnachtsfest – und unsere Nachwuchsfeuerwehrlern durften sich über ihren heiß geliebten Spezi freuen. Im Säckchen waren allerlei Nüsse, Mandarinen und kleine Schokonasschereien zu finden. Auch ein kleines Gedicht samt Teelicht war für besinnliche Stunden dazugelegt worden.



150 JAHRE FEUERWEHR KASING

» Infos zum Fest



Am 30. Mai 2023 genau jährt sich das Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr Kasing zum 150sten Mal. Dieses Jubiläum soll selbstverständlich gebührend gefeiert werden. Schon seit Mitte 2020 beschäftigt sich ein Festausschuss unter der Führung des Vorsitzenden und Festleiters Nico Höring mit der Planung und Umsetzung eines großen Festwochenendes von 2. bis 4. Juni 2023. Insgesamt 19 Vereinsmitglieder, allesamt auch aktive Feuerwehrdienstleistende, trafen sich bereits zu elf Festausschusssitzungen, um die Planungen voranzutreiben. Jetzt, 14 Monate vor dem großen Jubiläum, sind schon deutliche Fortschritte in verschiedenen Teilbereichen zu verzeichnen. Voller Vorfreude und Eifer arbeiten die Ausschussmitglieder auf das Festwochenende hin.

Die Suche nach einem geeignetem Festplatz für das Gründungsfest fand Ende des vergangenen Jahres einen traumhaften Abschluss. Auf der Wiese hinter dem dann frisch renovierten Feuerwehrgerätehaus soll für das Juniwochenende in unmittelbarer Nähe der Festplatz entstehen. Die notwendige Infrastruktur ist auf dem Platz bereits vorhanden, weshalb er bestens dafür geeignet ist. Gleich gegenüber soll die Wiese für Parkplätze der Gäste genutzt werden. Auch die Straßenführung lässt sich durch eine Einbahnregelung sinnvoll organisieren, was die Wahl des Standortes nur noch mehr bekräftigt. Nun soll im nächsten Schritt ein detaillierter Lageplan konzipiert werden, um den Platz vernünftig einzuteilen.

Auch der wirklich bedeutende Punkt „Festwirt“ konnte von der ToDo-Liste abgehakt werden. Nachdem Anfang 2021 Angebote von mehreren Festwirten eingeholt wurden und auch mit einigen davon die Verhandlungen begonnen hatten, konnte man sich mit dem Festwirt Kellner aus Karlskron wunderbar einigen. Beide Seiten wurden höchst zufrieden gestellt, sodass auch schon der Vertrag unterschrieben wurde. Als Brauerei, die für das dreitägige Fest die Getränke bereitstellt, entschied man sich nach einer internen Bierprobe aller aktiven Feuerwehrler für das Ingolstädter Urgestein Nordbräu. In diesem Zuge wurde der normale Getränkehaushalt der Kasinger Feuerwehr ebenfalls auf die Privatbrauerei Nordbräu umgestellt.

Im Mai 2021 wurde das Festlogo vom Ausschuss verabschiedet, sodass bald erste Werbemaßnahmen umgesetzt werden können. Das Logo wird das 150-jährige Jubiläum der Feuerwehr Kasing repräsentieren und bewerben.

Die Arbeiten an der Festschrift wurden ebenfalls in Angriff genommen und nehmen stetig Fahrt auf. An einer erneuerten und erweiterten Ortschronik wird schon gearbeitet, die Feuerwehrchronik steht noch an. Auch die Sponsorensuche beginnt in diesem Jahr und erste Details zur Gestaltung und Auflage wurden beschlossen.



Erster Bürgermeister Ralf Sitzmann konnte nach einem ersten Herantasten des Vorsitzenden Nico Höring und Kommandanten Sebastian Seitz als Schirmherr gewonnen werden. Natürlich steht in diesem Jahr noch das Schirmherrbitten an, um das Ganze offiziell zu gestalten. Im Oktober spekuliert man auch schon auf das Patenbitten, wobei die Abstimmungen zum Patenverein zum jetzigen Zeitpunkt aber noch laufen.

Besondere Aufmerksamkeit gilt auch der alten Vereinsfahne aus dem Jahr 1902, die für das Fest restauriert wird. Aus diesem Grund nahm man schon mehrere Vor-Ort-Termine bei der Firma „Fahnen Kössinger“ aus Schierling in Anspruch, um das Vorhaben detailliert zu besprechen. Ganz nach dem Motto „Neu nach altem Vorbild“. Das Augenmerk liegt dabei hauptsächlich auf der Seidenmalerei, die den heiligen Florian abbildet. Diese Malerei ist außerordentlich wertvoll, da so etwas heutzutage unmöglich anzufertigen ist. Auch alte Elemente – wie etwa das Feuerwehremblem – auf der Rückseite sollen erhalten bleiben und auf einen neuen Grundstoff übertragen werden. Die Fahne soll dann an einem neuen Fahnenstil angebracht werden. Mittlerweile wurde der Auftrag erteilt und die alte Vereinsfahne ist in Bearbeitung. Im Herbst diesen Jahres soll dann die neuere Fahne professionell gereinigt und neu imprägniert werden. Somit erstrahlen beide Fahnen für das Jubiläumsfest in neuem Glanz und können stolz präsentiert werden.

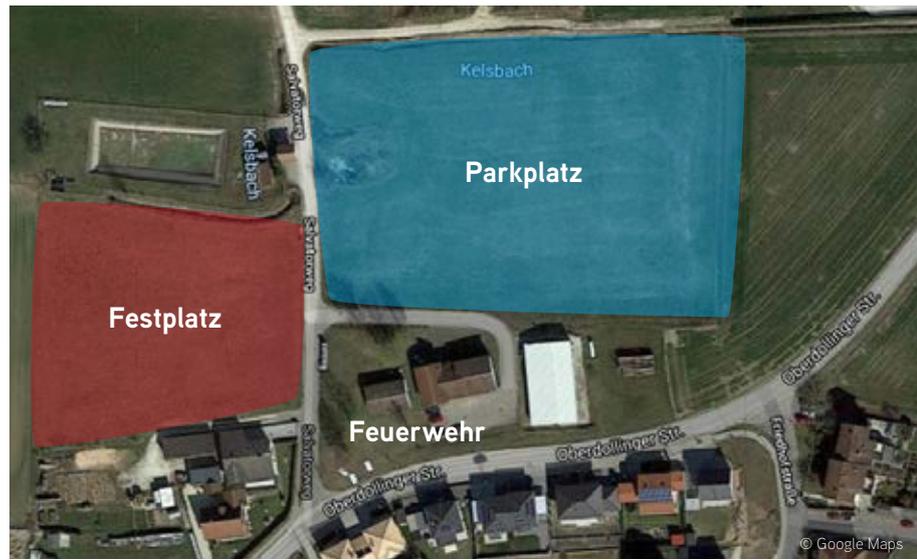
Zu Besuch bei Fahnen Kössinger in Schierling. Hier wird unsere Fahne restauriert.



Auch die Festdamen dürfen sich für das Fest schick zurechtmachen. Zu einem ersten Infoabend sollen alle Kasinger Mädels aus den Jahrgängen 2002 bis 2007 eingeladen werden. Besonders wichtig bei der Beschränkung des Alters war die Voraussetzung, dass die Festdamen mindestens 16 Jahre alt sind. Bei der Infoveranstaltung werden die jungen Frauen über die Aufgaben und Privilegien einer Festdame informiert. Nicht nur während des Festwochenendes, sondern auch davor, sind die Festdamen gefragt. Mit passenden T-Shirts ausgestattet ist es ihre Aufgabe, das Fest auf verschiedenen Veranstaltungen zu bewerben. Natürlich steht auch die Auswahl eines Festkleides an, worauf sich die meisten wahrscheinlich ganz besonders freuen werden.

Natürlich arbeitet man auch schon mit Hochdruck an der Programmgestaltung des Festwochenendes. Zum Festfreitag kann vorerst nur gesagt werden: es erwartet euch eine Überraschung! Der Festsamstag beginnt mit einem Freibieranstich durch den Schirmherren, es wird ein Kinder- und Familienprogramm geben, nachmittags genießt man Kaffee und Kuchen, aber auch für die Vereine wird etwas geboten sein. Eine Art „Wettkampf der Vereine“ soll für gute und ausgelassene Stimmung sorgen. Maßgeblich wird die Jugendfeuerwehr die Planung der einzelnen Spiele übernehmen, die natürlich feuerwehrtechnisch angehaucht sein werden. Abends werden die „Gipfelstürmer“ aufspielen und die Stimmung im Zelt mit Barbetrieb ordentlich anheizen. Der traditionelle Festsonntag beginnt mit einem Gottesdienst im Festzelt. Nach dem Weißwurstessen steht ein großer Festumzug mit allen angerückten Feuerwehren, Vereinen, Gästen und natürlich unseren bezaubernden Festdamen an. Musikalisch gestaltet wird der Festsonntag von der Schambachtaler Blaskapelle und abends gibt „Donnaweda“ sein Repertoire für einen letzten Partyabend zum Besten.

Auch im angebrochenen Jahr 2022 wird natürlich fleißig weitergearbeitet und konkretere Planungen und Beschlüsse ins Auge gefasst. Die Feuerwehr Kasing fiebert voller Vorfreude auf das 150-jährige Gründungsfest hin!



ANKÜNDIGUNGEN

Aufgrund der anhaltenden Corona-Situation und der härteren Kontaktbeschränkungen nun auch für Geimpfte und Genesene, musste die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kasing e.V. traditionell am 6. Januar beim Pauliwirt in Kasing erneut abgesagt werden. Die Versammlung wird auf weiteres auf unbestimmte Zeit verschoben.

Sollte ein neuer Termin gefunden werden, wird natürlich form- und fristgerecht eingeladen, damit jedes Mitglied die Möglichkeit der Teilnahme in Anspruch nehmen kann.

Im Jahr 2021 musste man sich leider von 8 langjährigen Mitgliedern des Feuerwehrvereins verabschieden. Wir gedenken den Verstorbenen und sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Mitgefühl und Beileid aus.

Sie möchten Ihre Feuerwehr unterstützen, haben aber keine Zeit und Lust bei den Aktiven mitzuwirken?

Dann werden Sie doch Mitglied im Verein und fördern die freiwilligen Feuerwehrdienstleistenden schon mit einem kleinen Jahresbeitrag.

Kontakt: schriftfuehrer@ff-kasing.de

>> Aktive MANNSCHAFT

KINDERGARTEN KASING IST FEUER UND FLAMME

60 spielende Kindergartenkinder und dann der Alarm: Feuer! Ein Horrorszenario für jede Erziehungskraft. Um die Angst ein wenig zu nehmen und den Ablauf zu verinnerlichen führte die Feuerwehr Kasing mit den Erzieherinnen des Kasinger Sonnenblumen-Kindergartens eine Evakuierungsübung bei laufendem Betrieb durch.



Um die Erzieherinnen aber auch die Kinder etwas besser auf den Ernstfall vorzubereiten wurde am Vormittag des 30. Junis eine Feuerwehrrübung mit vollständiger Evakuierung des Kindergartens und Personenrettung unter Atemschutz durchgeführt. Isabella Tieber, Leitung des Kasinger Kindergartens, löste den Hausalarm aus und alarmierte die Feuerwehr über die 112. Ein paar Minuten später rückten die Einsatzkräfte der Kasinger Wehr auch schon an und legten los: Wasserversorgung aufbauen, mit Atemschutz ausrüsten und in den Kindergarten vorrücken, Erste Hilfe leisten und natürlich das Feuer löschen. Die bereits von den Erzieherinnen evakuierten Kinder, die sich in sicherer Entfernung zum Geschehen im Garten aufhielten, verfolgten das Geschehen mit staunenden Gesichtern.



Um speziell den Kindern die Angst vor den vollständig ausgerüsteten Atemschutzgeräteträgern mit deren Masken und Pressluftatmer zu nehmen, legten die Atemschützer nach der Übung ihre Geräte und Masken vor den Kindern ab um zu zeigen, dass sich hinter alldem ein ganz normaler Mensch versteckt.



Zwei Tage zuvor waren die Erzieherinnen zu einem Brandschutztraining eingeladen worden, um auf die Übung vorbereitet zu sein. Unter anderem wurden die Fluchtwege im Kindergarten abgegangen, der Notruf geübt, die Hausalarme besichtigt und der Ablauf der Evakuierungsübung durchgesprochen. Im Anschluss fand ein Feuerlöschertraining auf dem Feuerwehrgelände statt, bei dem der praktische Umgang mit Feuerlöschern und der Löschdecke vorgeführt und geübt wurde.

Alles in allem waren die Evakuierungsübung und das Brandschutztraining für den Kindergarten als auch für die Feuerwehr wertvolle Erfahrungen. Zum Abschluss gab es von den Kindergartenkindern ein kleines Geschenk und einen tosenden Applaus als Dankeschön für die Feuerwehrkräfte.

MODULARE TRUPPAUSBILDUNG UND LEISTUNGSPRÜFUNG



Neben den regulären Übungen wurden zwei bedeutende Aus- und Weiterbildungen vor Ort in Kasing durchgeführt: Sieben Kasinger absolvierten im Rahmen ihrer Grundausbildung das Übungsmodul 1 der modularen Truppausbildung – 23 Aktive stellten sich der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“.

In der Modularen Truppausbildung haben sich 14 Tage lang Ende Juli sieben Kameraden in allen Themen rund um den Löscheinsatz ausbilden lassen. Dabei ging es auch um das Kennenlernen der verschiedenen Fahrzeugtypen bei der Feuerwehr. So wurde von den Nachbarwehren aus Kösching und Bettbrunn eine Drehleiter, ein Tanklöschfahrzeug und ein Tragkraftspritzenfahrzeug näher unter die Lupe genommen. Mit dem Kasinger Fahrzeug ging es dann aber schnell ans Eingemachte: Nachdem zunächst noch in Ruhe im Übungshof ein lehrbuchmäßiger Löschaufbau absolviert wurde, folgten verschiedene Einsatzszenarien: Wie gehen wir bei einem Brand im Freien vor? Wie sieht es beim Brand von Wiesen und Wäldern aus? Wie kann eine Wasserversorgung über eine lange Schlauchstrecke sichergestellt werden? Wie läuft ein Atemschutzeinsatz bei einem Wohnungsbrand mit vermissten Personen ab? All diese Themen mussten in den verschiedenen Übungsszenarien gemeistert werden.



Das Ausbilderteam um Lehrgangsleiter und Kommandant Sebastian Seitz zeigte sich begeistert von der Motivation und Lernbereitschaft der sechs Frauen und (nur) eines Mannes, und ist sich sicher, dass auch das letzte Modul der Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen werden wird: In diesem Jahr werden alle Themen im Bereich Technische Hilfeleistung absolviert.

Im Oktober stellten dann die Aktiven Kameraden ihr Können im Bereich Löscheinsatz im Rahmen der Leistungsprüfung unter Beweis: In weniger als 300 Sekunden musste eine Gruppe (9 Mann) einen vollständigen Löschaufbau für einen Innenangriff unter Atemschutz aufbauen. Hierbei geht es vor allem um das Zusammenspiel der Trupps und eine zügige, aber sichere Vorgehensweise. Zuvor wurden mit Knoten und Stichen, Gerätekunde und Aufgaben in erster Hilfe die Grundkenntnisse abgefragt. Nach dem Löschaufbau musste nun noch in weniger als 100 Sekunden eine Saugleitung zur Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer aufgebaut werden. Am Ende konnten Kreisbrandinspektor Franz Walzl und Bürgermeister Ralf Sitzmann allen Teilnehmern zur gelungenen Leistungsprüfung gratulieren. Darunter auch einmal in der höchsten Stufe Gold-Rot für unseren Kommandanten Sebastian Seitz.

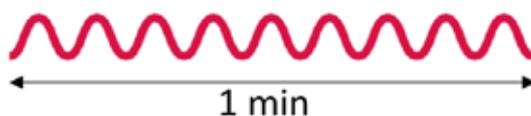


SIRENEN-SITUATION HABEN SIE GEWUSST, DASS...???

...es in Kasing drei verschiedene Sirensignale gibt? Die beiden Kasinger Sirenen am Maibaum und am unteren Sportplatz dienen nicht nur zur Alarmierung der Feuerwehr, sondern auch zur Warnung der Bevölkerung. Diese Zusatzfunktion zur Bevölkerungswarnung gibt es schon lange, da sich Kasing im potentiellen Gefahrenbereich von Störfallbetrieben, zum Beispiel der Gunvor-Raffinerie, befindet. Doch wie unterscheiden sich die Signale? Hier ein Überblick:



Dieses Signal ist der „klassische“ **Feueralarm**. Er dient zur Alarmierung der Feuerwehrkräfte. Bei diesem Signal heißt es: Schnellstmöglich ab ins Feuerwehrhaus und für den Einsatz ausrüsten. Das Sirensignal ist dabei das einzig rechtlich verbindliche Mittel zur Feuerwehralarmierung in Kasing. Deshalb muss das Signal so laut sein, dass jeder Feuerwehrler im Ortsgebiet es hören kann, auch wenn er gerade in einem Gebäude ist oder sich noch im Tiefschlaf befindet.



Das ist das Signal zur **Warnung der Bevölkerung**: Ein einminütiger, an- und abschwellender Sirenenton. Bei diesem Signal heißt es für jedermann der es hört: Sofort ins Innere begeben und auf TV- und Rundfunkdurchsagen achten! Dabei ist es wichtig einen Regionalsender einzustellen! Hierüber werden weitere Anweisungen bekannt gegeben. Es können auf Anweisung auch durch die Feuerwehr Durchsagen mit weiteren Anweisungen erfolgen.



Bei diesem Signal ist Entspannung angesagt: Ein einminütiger Dauerton gibt wieder **Entwarnung**. Die Gefahr ist vorüber, und die Warnung der Bevölkerung ist wieder aufgehoben.

EINSÄTZE

Bedingt durch die immer noch andauernde Corona-Situation war das Jahr 2021, wie auch schon das Jahr 2020 ein ruhiges Einsatzjahr. Viele Veranstaltungen, die normalerweise einen Feuerwehreinsatz, z.B. durch Absicherungsmaßnahmen, auslösen, mussten abgesagt werden. Dennoch wurden wir im Jahr 2021 zu insgesamt 11 Einsätzen gerufen.

Das Einsatzjahr begann mit einer Ölspur im Januar, die von uns beseitigt wurde. Direkt am Tag darauf wurden wir abends zu einem Waldbrand in Richtung Oberdolling gerufen, wo sich nach Holzarbeiten ein Haufen mit Ästen erneut entzünden hatte.

Auch im März rückten wir nochmals wegen einer Ölspur an. Ein Verkehrsunfall war im Mai zu verzeichnen, bei welchem ein PKW in den Straßengraben in Richtung Oberdolling gefahren war. Hierbei haben wir die Sicherungsmaßnahmen sowie das Ausleuchten der Einsatzstelle übernommen. Im Sommer wurden dann eine Brandschutzunterweisung der Mitarbeiter des Kasinger Kindergartens sowie die Brandschutz-erziehung im Kindergarten durchgeführt, welche ihren Abschluss mit einer großangelegten Räumungsübung fanden. Der Juli hielt eine Tierrettung für uns bereit. Ein Uhu war in eine Güllegrube am Heidehof geflogen und konnte sich aufgrund einer Verletzung nicht mehr aus eigener Kraft befreien. Zusammen mit einem Mitarbeiter des Landesbundes für Vogelschutz konnten wir ihn aus seiner misslichen Lage befreien. Zum Ende des Einsatzjahres erwarteten uns drei ausgelöste Brandmeldeanlagen, wobei es sich jedoch jeweils um Fehlalarme handelte. Insgesamt wurden in den 11 Einsätzen 83 Einsatzstunden mit 104 Einsatzkräften geleistet.



WEITERBILDUNGEN

Jeder Feuerwehrmann und jede Feuerwehrfrau erhält schon in der Jugendfeuerwehr eine Grundausbildung. Doch danach ist noch lange nicht Schluss: es stehen viele Ausbildungen und Lehrgänge an, um die Einsatzkräfte auf alles vorzubereiten. Egal ob das Führen der Mannschaft, das Bedienen der Pumpe oder das Tragen der Atemschutzgeräte – für alles ist eine Qualifikation notwendig. Aus diesem Grund werden die Feuerwehrdienstleistenden regelmäßig zu Weiterbildungen und Lehrgängen geschickt. Auch im vergangenen Jahr war einiges geboten.

Maschinisten:

Mit dem Kommando „Wasser marsch!“ füllen sich die Druckschläuche der Feuerwehr mit Wasser und die Einsatzkräfte sind bereit für den Löschangriff. Das ist für jedermann selbstverständlich. Aber wer kümmert sich darum, dass das Wasser mit genug Bar an den Strahlrohren anschlägt? Das ist eine der wichtigsten Aufgaben eines Maschinisten. Er bedient die Feuerlöschkreiselpumpe und sorgt dafür, dass die Trupps genug Wasser zum Arbeiten haben. Das jedoch muss gelernt sein.

Aus diesem Grund besuchten vier unserer Feuerwehrler im Juli den Lehrgang „Maschinisten für Löschfahrzeuge“. An mehreren Abenden wurden die Teilnehmer in den verschiedensten Disziplinen theoretisch geschult, durften dann aber das Gelernte auch praktisch erproben.

Die vier Teilnehmer aus Kasing, 1. Kommandant Sebastian Seitz, 2. Kommandant Reinhard Schuderer, Felix Weber und Sonja Krammer, absolvierten die Abschlussprüfung ohne Probleme und unterstützen nun die aktive Mannschaft mit ihrer neu erworbenen Qualifikation.



Atemschutzgeräteträger:

Sie gehen dorthin, wovon andere flüchten und riskieren ihre eigenen Gesundheit, um andere Menschen zu retten.... Die Rede ist von Atemschutzgeräteträgern einer Feuerwehr. Sie kommen immer dann zum Einsatz, wenn besondere Gefahr droht, giftige oder reizende Stoffe aufzunehmen. Das kann unter anderem bei Gasaustritt, Rauchentwicklung oder einem Brand sein. Ohne Atemschutzgeräteträger wäre ein normaler Feuerwehrdienst heutzutage nicht mehr denkbar. Aus diesem Grund wurden vier unserer Einsatzkräfte, Franz-Xaver Schuderer, Lena Krammer, Lisa Schuderer und Julia Rottenkolber im September und Oktober dazu ausgebildet, diese Geräte zu tragen. Mit Abschluss des spannenden und praktischen Lehrgangs wird der Atemschutz in Kasing erstmals auch von Frauen unterstützt!



Gruppenführer:

Die Sirene ertönt, Feuerwehrmänner und -frauen rücken aus und stellen sich einsatzbereit vor dem Fahrzeug auf. Nun liegen alle Augen auf dem Kameraden vor ihnen in blauer Funktionsweste: dem Gruppenführer. Er erkundet und beurteilt die Lage vor Ort, plant das weitere Vorgehen und verteilt anschließend Befehle an seine Mannschaft. Dabei ist vor allem taktisches und schnelles Denken gefordert. Das und viel mehr wird im Gruppenführerlehrgang vermittelt, den auch unsere beiden Kameraden Jakob Bauer und Michael Schneider zum Abschluss des Jahres 2021 in der staatlichen Feuerweherschule Würzburg belegt haben. Dort wurden sie zu kompetenten Führungskräften weitergebildet und sind nun berechtigt, im Einsatzfall eine Gruppe von acht Einsatzkräften zu führen.



Geländeeinweisung Löschfahrzeug:

Ein 13 Tonnen schweres Feuerwehrfahrzeug zu lenken soll gelernt sein. Denn im Einsatz ist man als Feuerwehr nicht immer nur auf geteerten, ebenen Straßen unterwegs, sondern muss sich auch ab und zu ins Gelände wagen. Kommen dazu dann noch winterliche Straßenbedingungen, muss sich der Fahrer des Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs bestens mit den Beschaffenheiten seines Fahrzeuges auseinandersetzen und im Ernstfall wissen, was zu tun ist. Um eben dies zu gewährleisten wurden alle Fahrzeugführer unserer Wehr von Gerätewart Josef Frisch in Einzelstunden praktisch geschult.



Fahrsicherheitstraining:

Unter dem Motto „Sicherheit auf Einsatzfahrten“ fand im April in Schernfeld ein Fahrsicherheitstraining mit ganz besonderen Fahrzeugen statt. Die Fahrschule Wenzl dirigierte insgesamt sieben Feuerwehrfahrzeuge, darunter auch Kasing, durch verschiedenste Fahrübungen.

Franz-Xaver Schuderer und Sonja Krammer brachten die Einsatzfahrzeuge bei den unterschiedlichsten Aufgaben an ihre Grenzen.

Nach einem theoretischen Schulungsmorgen ging es auf ein weitläufiges Gelände zum praktischen Teil. Neben Geschicklichkeitsübungen zum richtigen Einschätzen der Fahrzeugabmessungen und Kennlernen der Fahrzeugfahreigenschaften, mussten sie auch einen Parkour absolvieren, wobei Teamwork gefragt war. Am Nachmittag folgten actionreiche Bremsvorgänge auf trockener als auch nasser Straße. Letzteres brachte das ein oder andere Fahrzeug dann auch mal ins Rutschen.

Das war eine ganz besondere Erfahrung für unsere beiden Fahrzeugführer.



UMBAU UND SANIERUNG



Langsam, aber stetig geht's voran - die Umbau-, Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen an unserem Feuerwehrhaus kommen langsam in Richtung Zielgerade.

Im April 2021 ging es, nach langjähriger Planung, endlich los. Als erstes wurde die neue Ausfahrt provisorisch angelegt, damit auf der Nordseite der Keller und das Fundament für die Erweiterung in Angriff genommen werden konnten. Zudem wurden nahezu alle Abwasserrohre neu verlegt und ein neuer Ölabscheider installiert. Nach Wochen stand dann endlich der Rohbau, als ab Beginn der Sommerpause erneut mehrere Wochen Stillstand zu verzeichnen war. Erst ab September kam langsam wieder Schwung in die Sache: das Dach wurde fertiggestellt, der Außenputz aufgebracht und der Innenausbau von Strom, Heizung und Wasser wurde in Angriff genommen. Mittlerweile sind die Installationsarbeiten nahezu abgeschlossen. Jetzt fehlen noch die Arbeiten rund um das Büro und den Zugang auf der Südseite. Danach können die Fliesenleger, Schreiner und Maler anrücken. So hoffen wir, dass wir um Pfingsten im Gebäude alles in Betrieb nehmen können. Im Außenbereich steht dann noch die Erneuerung der nördlichen Zufahrt und die Gestaltung des Hintereingangs an. Ziel ist es, im Juli alle Arbeiten abgeschlossen zu haben.

Im vergangenen Jahr haben dazu zahlreiche Abstimmtermine zwischen Bauamt, Architekt und Feuerwehr, sowie nahezu ebenso viele feuerwehrinterne Abstimmrunden neben manch angeregter Diskussion nach den Übungen stattgefunden. So war jede Woche mindestens eine größere Runde und zwei bis drei kurzfristige Abstimmungen erforderlich. Dabei läuft insbesondere die Zusammenarbeit zwischen Bauamt und Feuerwehr sehr vertrauensvoll und verlässlich. Doch leider lief nicht immer alles nach Plan und so manche Abmachung mit den Handwerkern und dem Architekten wurde nicht eingehalten. Das sorgte vor allem für so manchen Ärger, da die Maßnahme im laufenden Betrieb umgesetzt wird: immer wieder musste die Aktive Mannschaft einspringen, für „klar Schiff“ sorgen und als Putztrupp herhalten.

Alles in allem sind wir aber sicher: am Ende wird es sich gelohnt haben. Und wir freuen uns darauf wieder absolut auf der Höhe der Zeit untergebracht zu sein. Auch wenn der Kostenrahmen von 750.000 € nach den jüngsten Hochrechnungen des Architekten nicht ganz gehalten werden kann.

Nichtsdestotrotz freuen wir uns auf den 24. September 2022 mit der bayernweiten Aktion „Lange Nacht der Feuerwehr“: dann werden wir der Kasinger Bevölkerung ihr neues Feuerwehrhaus mit einer „Nacht der offenen Tür“ präsentieren können!



Die engagierten Jugendfeuerwehrlern sind fleißig dabei, wenn es Arbeit auf der Baustelle gibt.



Der neue Umkleieraum für die Einsatzkräfte.



Der Anbau enthält einen Lagerraum, die Umkleide, einen Keller und schafft den neuen Haupteingang von Süd-West.

Du willst mit anpacken, Neues lernen, mit Kameraden im Team arbeiten und gleichzeitig etwas wirklich Wichtiges tun?

Dann melde Dich bei uns und werde aktives Mitglied in unserer Feuerwehr!
ZUPACKEN STATT ZUSCHAUEN!

Kontakt: 1.kommandant@ff-kasing.de

>> unsere **Jugend** ZUKUNFT DER FEUERWEHR

Die Jugendfeuerwehr Kasing bildet seit 1997 ehrenamtlich Jugendliche ab 13 Jahren in den Grundlagen des Feuerwehrdienstes aus. Seit einigen Jahren gehört Kasing zu den stärksten und größten Jugendfeuerwehren des Landkreises Eichstätt. 2021 umfasste die Jugend der Feuerwehr 31 Mitglieder, darunter 10 Mädchen, die von sechs Ausbildern unter der Leitung der beiden Jugendwarte Jakob Bauer und Lena Krammer ausgebildet und angeleitet werden. Die Jugend bildet den Nachwuchs der aktiven Mannschaft und sichert somit das Überleben der Feuerwehr Kasing.

FÜHRUNGSWECHSEL IN DER JUGEND

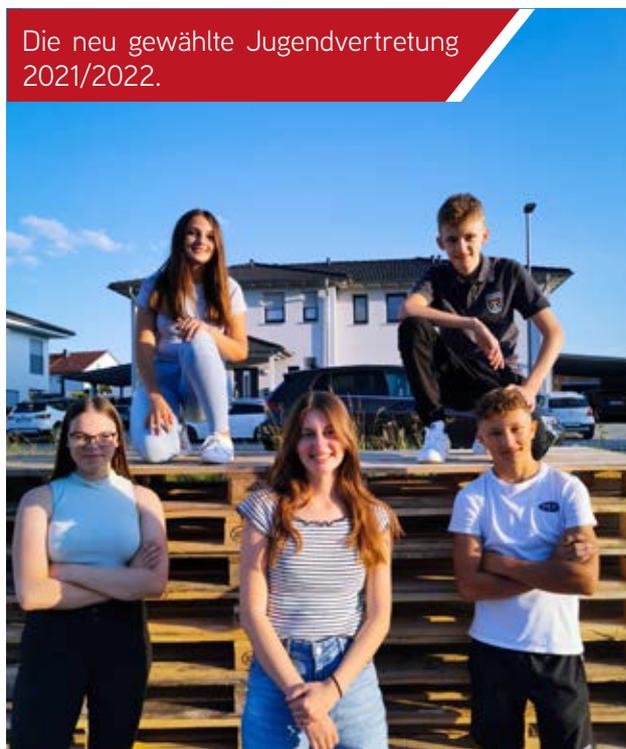
Ein weiteres Feuerwehrjahr der Jugendfeuerwehr Kasing wurde mit Abhalten der jährlichen Jugendversammlung ad acta gelegt. Am 20. August 2021 versammelten sich die Nachwuchsfeuerwehrlern auf dem Feuerwehrhof in Kasing, um dort unter der Leitung der Jugendwarte auf das vergangene Jahr zu blicken.

Genau wie im Jahr 2020 fand die Jugendversammlung bei strahlendem Sonnenschein im Freien auf dem Übungshof der Kasinger Feuerwehr statt und war wieder einmal eine gelungene Abwechslung zu den gewöhnlichen Übungsabenden.

Die Jugendsprecher Anna-Lena Huber und Johannes Weiß begrüßten alle Anwesenden und freuten sich, dass viele neue Gesichter den Weg zur Versammlung gefunden hatten. Jugendwartin Linda Schuderer ließ das vergangene Jahr Revue passieren und berichtete über die Aktivitäten und den aktuellen Personalstand in der Jugendfeuerwehr. Auch der Kommandant Sebastian Seitz und Vorsitzender Nicolas Höring wohnten der Versammlung bei und informierten die Feuerwehranwärter über aktuelle Themen der aktiven Mannschaft und des Feuerwehrvereins.

Auch dieses Jahr stand wieder die Neuwahl der Jugendvertretung auf dem Programm: Gratulation an Johannes Weiß, 1. Jugendsprecher und seiner Stellvertreterin Sina Thiede, 2. Jugendsprecherin. Glückwünsche gehen außerdem an die wiedergewählte Lena Wayrauch als Kassenwartin und ihren Kassensprüfern Vincent Tittes und Linda Rottenkolber.

Die neu gewählte Jugendvertretung 2021/2022.



Nun sollte aber der wichtigste Teil des Abends folgen: es stand ein Führungswechsel in der Jugendfeuerwehr Kasing an! Nach insgesamt 6 Jahren als Jugendausbilderin und davon die letzten 3 Jahre als Jugendwartin gab Linda Schuderer ihr Amt aufgrund neuer Herausforderungen im Privatleben als auch im Berufsleben schweren Herzens auf. Sie bedankte sich bei ihrer Stellvertreterin Lena Kramer und auch bei ihren Ausbilderkollegen für die stets gute Zusammenarbeit und wünschte sich, viele der Jugendlichen später in der erwachsenen Mannschaft wiederzusehen. Natürlich wurde sie von den Jugendlichen, ihren Ausbilderkollegen und auch vom Kommandanten mit allerlei Geschenken als Zeichen der Dankbarkeit für ihre langjährige Tätigkeit in der Jugend gebührend verabschiedet.

Seit 1. September 2021 bekleidet nun der engagierte Jugendausbilder Jakob Bauer das Amt des ersten Jugendwartes und freut sich auf die neuen Aufgaben, die ihn erwarten.



Linda Schuderer legte das Amt der Jugendwartin nieder. Jakob Bauer leitet seit September 2021 nun die Jugendfeuerwehr Kasing.

NACHWUCHSWERBUNG

Die Jugendfeuerwehr Kasing bekommt nach der Nachwuchswerbung 2021 ordentliche Unterstützung. 10 Jungen und 2 Mädchen begeistern sich für das Handwerk der Feuerwehrmänner und -frauen und packen nun tatkräftig mit an.

Wie in jedem Jahr fahren die Jugendwarte und Ausbilder der Kasinger Wehr alles auf was die Feuerwehr zu bieten hat, wenn es um die Nachwuchswerbung geht. Denn Jugendfeuerwehren werden gebraucht: sie sichern das Bestehen der Einsatzbereitschaft und die Zukunft der Feuerwehren!

An zwei Schnupperabenden wurden den Jugendlichen die Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehr vorgestellt, sowie die Fahrzeuge und Ausrüstung präsentiert. Natürlich durften die Feuerwehranwärter auch schon selbst Hand anlegen und erste feuerwehrtechnische Handgriffe ausprobieren.

Während ihrer Zeit in der Jugendfeuerwehr erlernen die Jugendfeuerwehler die Grundlagen des Feuerwehrhandwerks, absolvieren erste Leistungsprüfungen und Tests und durchlaufen die Modulare Truppausbildung. Aufgabe der Kommandanten, Jugendwarte und Ausbilder ist es, aus den Jugendliche kompetente und einsatzbereite Feuerwehrmänner und -frauen zu machen, um später dann die erwachsene Mannschaft zu stärken.

Nichtsdestotrotz darf natürlich der Spaß nicht fehlen. Neben den Übungen auf dem Feuerwehrgelände ist die Jugendfeuerwehr Kasing z.B. auch bei Wettbewerben wie dem Kreisjugendfeuerwehrtag, dem 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag und auch bei geselligen Vereinsaktivitäten engagiert.

Im letzten Jahr waren die Jugendwarte Jakob Bauer und Lena Kramer bei der Nachwuchswerbung besonders erfolgreich. Insgesamt konnten 12 neue Feuerwehranwärter gewonnen werden. Somit ist die Jugendfeuerwehr Kasing mit ihren nun stolzen 31 Mitgliedern eine der größten Jugendfeuerwehren des Landkreises Eichstätt.



BESICHTIGUNG

Neben den „normalen“ Feuerwehrrübungen steht bei der Jugendfeuerwehr Kasing auch einmal im Jahr eine Besichtigung auf dem Plan. Die Nachwuchsfeuerwehrlere dürfen selbst entscheiden, was sie denn gerne einmal live sehen würden. Egal ob Polizei, Berufsfeuerwehr oder THW – im vergangenen Jahr war die Atemschutzstrecke in Lenting dran.

17 Jugendliche rückten zusammen mit den Ausbildern in Lenting an und wurden von Fachkräften durch die Anlage geführt. Besonders beeindruckend war die Atemschutzwerkstatt, wo die ausgebildeten Einsatzkräfte die Geräte der Atemschutzgeräteträger prüfen, reparieren und wieder einsatztauglich machen. Das Highlight des Abends war aber ganz klar der Durchgang der Belastungsstrecke. Davor durften die Nachwuchsfeuerwehrlere den Fitnessraum absolvieren, der den Anrückeweg für die Einsatzkräfte simulieren soll. Das brachte den ein oder anderen ziemlich ins Schwitzen. Dann durften die jungen Feuerwehrlere truppweise endlich im dunklen und verrauchten Übungsraum den „Käfig“ durchlaufen – natürlich immer im Beisein eines Ausbilders. Die Jugendlichen arbeiteten sich Hindernis für Hindernis durch die Strecke und kamen begeistert am Ende an. Viele fragten danach eifrig nach den Bedingungen, um Atemschützer zu werden, weswegen der etwas andere Ausbildungsabend durchaus als gelungen zu bewerten ist.



WISSENSTEST

Wie jedes Jahr absolvierten die engagierten Nachwuchskräfte der Jugendfeuerwehr auch 2021 den Wissenstest. Insgesamt 50 Fragen mussten zu den Themen „Organisation der Feuerwehr“ und „Jugendschutz“ beantwortet werden. Der Wissenstest ist eine der ersten Prüfungen, die in der Jugendfeuerwehr abgelegt werden. Dadurch lernen sie wichtige theoretische Grundlagen für die weitere Ausbildung.

Im vergangenen Jahr waren unsere Kleinsten ganz groß: es konnte 16 Mal das bronzenes Abzeichen zur bestandenen ersten Stufe überreicht werden. Stufe Silber erhielten zwei, Stufe Gold erreichten drei Jugendliche. Anna-Lena Huber und Maria Schuderer legten die letzte Stufe 4 ab und durften eine Urkunde entgegennehmen.



Bist du auf der Suche nach einer tollen Freizeitbeschäftigung, bei der du mit viel Spaß und Freude lernst, Menschen zu helfen? Willst du dich zusammen mit deinen Freunden ehrenamtlich bei der Feuerwehr engagieren? Dann nichts wie los! Melde dich bei uns und werde das neueste Mitglied der Jugendfeuerwehr Kasing.

Kontakt: jugendfeuerwehr@ff-kasing.de